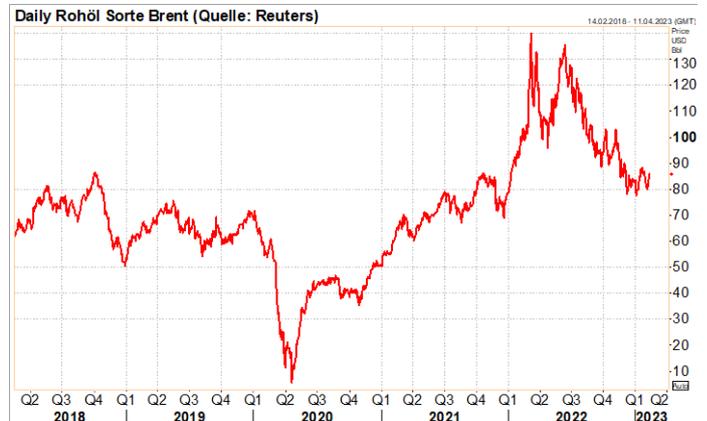
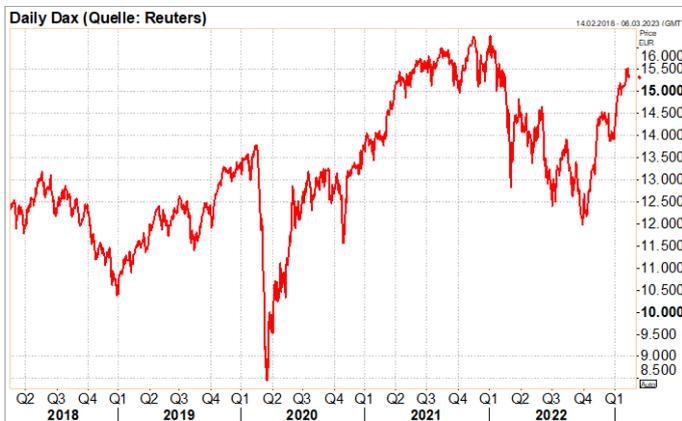


Marktüberblick am 13.02.2023

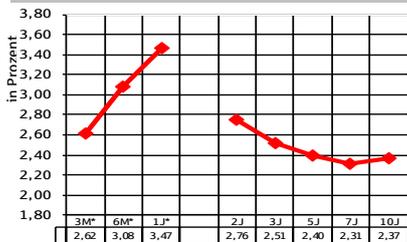
Stand: 8:57 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.307,98	-1,39 %	+9,94 %	Rendite 10J D *	2,37 %	+6 Bp	Dax-Future *	15.331,00
MDax *	28.394,76	-2,21 %	+13,05 %	Rendite 10J USA *	3,76 %	+7 Bp	S&P 500-Future	4087,50
SDax *	13.260,06	-1,64 %	+11,19 %	Rendite 10J UK *	3,40 %	+11 Bp	Nasdaq 100-Future	12306,00
TecDax*	3.245,66	-1,42 %	+11,11 %	Rendite 10J CH *	1,39 %	+6 Bp	Bund-Future	136,15
EuroStoxx 50 *	4.197,94	-1,23 %	+10,66 %	Rendite 10J Jap. *	0,50 %	+0 Bp	VDax *	20,36
Stoxx Europe 50 *	3.893,36	-0,48 %	+6,61 %	Umlaufrendite *	2,28 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1863,85
EuroStoxx *	451,30	-1,26 %	+10,08 %	RexP *	433,53	-0,20 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	84,61
Dow Jones Ind. *	33.869,27	+0,50 %	+2,18 %	3-M-Euribor *	2,62 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0680
S&P 500 *	4.090,46	+0,22 %	+6,54 %	12-M-Euribor *	3,47 %	-2 Bp	Euro/Pfund	0,8858
Nasdaq Composite *	11.718,12	-0,61 %	+11,96 %	Swap 2J *	3,37 %	+4 Bp	Euro/CHF	0,9869
Topix	1.977,67	-0,47 %	+5,04 %	Swap 5J *	2,98 %	+3 Bp	Euro/Yen	141,21
MSCI Far East (ex Japan) *	541,67	-1,21 %	+7,13 %	Swap 10J *	2,90 %	+1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	4,22
MSCI-World *	2.171,42	-0,07 %	+6,81 %	Swap 30J *	2,38 %	+0 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 13. Feb (Reuters) - Zu Wochenbeginn wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge kaum verändert starten. Am Freitag hatte er 1,4 Prozent tiefer bei 15.308 Punkten geschlossen. In München wird der Wirecard-Strafprozess fortgesetzt. Dort will der frühere Konzernchef Markus Braun erstmals ausführlich das Wort ergreifen. Bei den Unternehmen stehen zum Wochenaufakt keine wichtigen Termine an.

Die US-Börsen haben sich zum Wochenschluss uneinheitlich gezeigt. Während ein unerwartet starker Anstieg der Verbraucherstimmung die Laune beim Dow-Jones-Index etwas aufhellen konnte, drückten US-Wachstumsunternehmen die Nasdaq am Freitag ins Minus. Der Dow Jones gewann 0,5 Prozent auf 33.869 Punkte. Der technologieelastige Nasdaq gab 0,6 Prozent auf 11.718 Punkte nach und der breit gefasste S&P 500 legte 0,2 Prozent auf 4.090 Punkte zu. Die Angst vor steigenden Zinsen schwinde an der Wall Street einfach nicht, sagte ein Kapitalmarktstratege. Die Rendite der zehnjährigen US-Staatsanleihen stieg zeitweise auf den höchsten Stand seit mehr als einem Monat. Nun dürften vor allem die für diese Woche anstehenden Preis-Daten für Januar in den Fokus der Investoren rücken. Den Börsen machten auch drohende Sanktionen im Streit über einen abgeschlossenen chinesischen Ballon im US-Luftraum zu schaffen. "Die Spionage-Affäre hat das Potenzial, nicht nur die diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Supermächten zu belasten, sondern auch beide Volkswirtschaften", sagte ein Portfolio-Manager. In den USA gelistete chinesische Unternehmen gerieten unter Druck. An den Ölmärkten ging es mit den Preisen nach oben, nachdem Russland Produktionskürzungen ankündigte. Die US-Sorte WTI und die Nordseesorte Brent verteuerten sich um je etwa 2,3 Prozent auf 79,81 und 86,51 Dollar je Fass. Ab März soll die Produktion in Russland um 500.000 Barrel pro Tag gedrosselt werden.

Im Vorfeld der mit Spannung erwarteten US-Inflationsdaten am Dienstag sind Anleger in Fernost vorsichtig in die Woche gestartet. Der Nikkei-Index gab 0,9 Prozent auf 27.427 Punkte nach. Der MSCI-Index für asiatisch-pazifische Aktien außerhalb Japans lag 0,7 Prozent niedriger. Gegen den Trend legten die Börse in Shanghai und der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen knapp ein Prozent zu. Rückenwind lieferten überraschend starke Zahlen zur Kreditvergabe der Banken. Die starken Kreditdaten ließen den Markt hoffen, dass die Talsohle allmählich durchschritten sei und sich die Wirtschaft erholen wird.

Wirtschaftsdaten heute

-/-

Unternehmensdaten heute

Palantir (Q4), Michelin (Jahr), Fraport (Verkehrszahlen Januar)

Weitere wichtige Termine heute

13. Verhandlungstag des Wirecard-Strafprozesses, München

Bundeswirtschaftsministerium: Veröffentlichung Monatsbericht (Februar) zur wirtschaftlichen Lage, Berlin

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.